

14. November 2019

comdirect Brokerage Index: Privatanleger glauben an positive Dax-Entwicklung

- Einzelne Branchen und Themen stärker im Fokus der Privatanleger
- comdirect Kunden setzen auf Alternative Antriebslösungen
- Indexstand Oktober: 99,2 Punkte

Die Käufe und Verkäufe der Privatanleger waren im vergangenen Monat fast ausgeglichen. Das zeigt der comdirect Brokerage Index für Oktober. Der Index stieg von 96,2 auf 99,2 Punkte. Ein Wert unter 100 zeigt, dass die comdirect Kunden mehr Aktien, Renten und Fonds im Vergleich zum Vorjahresdurchschnitt verkauften als sie kauften.

„Nachdem in den Vormonaten eher eine Umschichtung in breit aufgestellte Anlageformen wie beispielsweise Weltindizes stattfand, lag der Fokus der

Privatanleger im Oktober stärker auf einzelnen Branchen und Themen, denen ein großes Potential zugeschrieben wird“, erklärt Andreas Lipkow, Marktexperte bei comdirect. Ein prominentes Beispiel dafür sind Alternative Antriebstechnologien, die im Fokus der Privatanleger standen. Außerdem zeigte sich im Vormonat, dass comdirect Kunden oft antizyklisch investieren. „Der Dax hat im Verlauf des Handelsmonats Oktober knapp 1.000 Punkte gewonnen. Diesen Anstieg nutzten die Privatanleger zum Verkauf und nahmen so Gewinne mit“, sagt Lipkow.

Die comdirect Kunden glauben auch vermehrt an eine weitere positive Entwicklung im Dax. „Bei den meistgekauften Optionsscheinen (Indexstand: 706,8 Punkte) dominierten Calls auf den Dax. Die comdirect Kunden setzten also auf steigende Dax-Kurse und lagen damit im Oktober richtig“, erläutert Lipkow. Der Teilindex der Renten blieb mit 68,8 Punkten (September: 70,3 Punkte) auf einem sehr niedrigen Niveau. Zum zweiten Mal in Folge befanden sich fast ausschließlich griechische Staatsanleihen unter den meistverkauften Rentenpapieren.



Alternative Antriebstechnologien lösen alte Antriebstechnik ab

Bereits seit über einem Jahr ist der deutsche Technologiekonzern Wirecard nicht aus der Liste der meistgekauften und -verkauften Aktien wegzudenken. Trotz des anhaltenden Vorwurfs der Umsatzmanipulationen befand sich Wirecard auf Platz eins der Top-Käufe sowie der Top-Verkäufe. „Wirecard war im Oktober mit -22 Prozent der größte Verlierer im Dax. Vor allem spekulative Privatanleger nutzten dies als Einstiegschance und kauften zu“, sagt Lipkow. Auf Platz zwei der Top-Käufe stand Amazon. „Ende Oktober veröffentlichte der US-amerikanische Versandriese seine Quartalszahlen. In Erwartung auf gute Zahlen stockten comdirect Kunden ihre Anteile auf“, erklärt Lipkow.

Die Abkehr von den alten Brennstoffmotoren und der Einstieg in alternative Antriebstechnologien war im Oktober bei den comdirect Kunden zu sehen. Auf der Liste der meistgekauften Aktien standen auf dem dritten Platz PowerCell, gefolgt von Ballard Power und NEL ASA auf den Plätzen vier und fünf. „Alle drei Unternehmen haben sich auf unterschiedliche Technologien für neue Antriebsmöglichkeiten spezialisiert. Mit diesen Werten setzen Privatanleger auf Nachhaltigkeit und rüsten sich für die Zukunft“, sagt Lipkow.

Mit Daimler auf Platz zwei und Volkswagen auf Platz vier der meistverkauften Aktien im Oktober wurden dagegen zwei fossile Antriebshersteller von den comdirect Kunden abgestraft. Der weltweit größte Chemiekonzern BASF stand auf dem dritten Platz der Top-Verkäufe. „Nach der guten Kursentwicklung der vergangenen Wochen nahmen Privatanleger Gewinne mit“, erläutert Lipkow. Auch bei Tesla wurden im Oktober Gewinne realisiert. Der mittlerweile größte US-Automobilhersteller, der rein auf E-Mobility setzt, schloss die Liste der meistverkauften Einzeltitel.

Der comdirect Brokerage Index im Detail

	Oktober 2019	September 2019
Index gesamt	99,2	96,2
Aktien	95,6	91,7
Fonds (ohne ETFs)*	87,5	109,5
ETFs*	100,5	98,8
Zertifikate	102,3	100,8
Optionsscheine	106,8	99,3
Renten	68,8	70,3

* ohne Sparpläne

Hintergrund comdirect Brokerage Index

Der comdirect Brokerage Index erscheint monatlich. Die Daten zur Berechnung des Index sind repräsentativ für das Verhalten der Privatanleger in Deutschland. Ein Indexstand über 100 Punkten zeigt an, dass im betrachteten Monat im Vergleich zum Referenzzeitraum Wertpapiere eher gekauft wurden. Ein Stand unter 100 Punkten zeigt im Vergleich zum Referenzzeitraum an, dass Wertpapiere eher verkauft wurden. Für die Berechnung des Indexwertes werden die Wertpapierkäufe den -verkäufen der rund 1,5 Millionen Depotkunden der comdirect bank AG gegenübergestellt und mit dem Durchschnitt des vorangegangenen Jahres verglichen. Beim Gesamtindex werden die Wertpapierklassen Aktien, Fonds, Zertifikate, Renten und Optionsscheine entsprechend ihres Anteils an den Gesamtorderzahlen berücksichtigt. Ein Indexwert für jede einzelne Anlageform wird jeweils gesondert berechnet. Weitere Informationen zum comdirect Brokerage Index und zur Methodik finden Sie in einem Factsheet, das wir Ihnen gerne zusenden.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung

Kathrin Jürgens
comdirect bank AG, Pascalkehre 15, 25451 Quickborn
Telefon: + 49 (0) 41 06 - 704 - 15 07
E-Mail: kathrin.juergens@comdirect.de

Hinweis für Redaktionen

Alle Pressemitteilungen finden Sie unter www.comdirect.de/presse
Sofern Sie keine Informationen erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte mit unter presse@comdirect.de